

Echte Liebe?

Carsten Cramer besucht Podiumsdiskussion am Gymnasium an der Schweizer Allee

Sechs Achtklässler sitzen wie in einer Talkshow auf der Bühne im Pädagogischen Zentrum. In ihrer Mitte sitzt Kai Preißler, Sohn der BVB-Legende Adi Preißler, der die Gesprächsrunde und die Veranstaltung moderiert. Vor den ca. 160 Mitschülerinnen und Schülern der Klassen 8A bis 8E und ihren Lehrern sitzt Carsten Cramer und schaut sich interessiert die Debatte an. Cramer ist aktuell als Geschäftsführer im Bereich „Vertrieb und Marketing“ und „Digitalisierung“ beim BVB zuständig. „Ich freue mich, heute hier zu sein!“, richtet der Gast zu Beginn sein Wort an die Zuschauer. Es sei eine willkommene Abwechslung für seinen Alltag und eine tolle Gelegenheit, um Meinungen und Eindrücke von jungen BVB-Fans zu sammeln.

Nach einer kurzen Begrüßung und einigen einleitenden Worten von Moderator Preißler richtet Schulleiterin Inge Levin ihr Wort an die Zuschauer und betont, dass heute „Unterricht und Wirklichkeit in besonderem Maße verknüpft werden“. Denn die Diskussionsteilnehmer beschäftigen sich mit der Frage, ob der BVB den „Slogan“ *Echte Liebe* behalten soll, und ihnen hört der „kompetenteste Ansprechpartner weltweit“ – so Preißler – bei dieser Frage zu und tauscht sich mit ihnen aus.

Verschiedene Themenbereiche und Argumente werden im Anschluss von den gut vorbereiteten Schülerinnen und Schülern präsentiert. Lennox, Rojin und Leonard argumentieren für Vereinstreue, Zusammenhalt und Gemeinschaftsgefühl, während Anna, Elaine und Sarah den Begriff der Liebe vor dem Hintergrund der Kommerzialisierung hinterfragen und mit Beispielen belegen. Auffallend ist der respektvolle Umgang untereinander, niemand fällt sich ins Wort, alle Teilnehmer gehen konstruktiv aufeinander ein. Nach der Debatte werden die Teilnehmer mit großem Applaus belohnt und auch Carsten Cramer zeigt sich begeistert. "Bärenstark" haben die Teilnehmer argumentiert und eigentlich alle Aspekte zum Thema berücksichtigt. Sympathisch und bodenständig präsentiert sich der Gast an diesem Tag. Er ist bereit, Fragen aus dem Publikum zu beantworten und betont, dass er auch kritische Aspekte mit zum BVB nimmt. So sieht er beispielsweise ein, dass ein Geodreieck nicht unbedingt für *Echte Liebe* steht. Wichtig ist es Cramer dennoch, den Zuhörern die Ideen hinter *Echte Liebe* zu erklären. „*Echte Liebe* ist für uns kein Slogan, sondern ein Versprechen. Ein Versprechen von uns an die Fans!“, so Cramer.

Der Begriff soll die besondere Beziehung und den Zusammenhalt des Vereins und den Menschen aus Dortmund und der Welt betonen und dies würde kein anderer Slogan erreichen. Zum Abschluss der Veranstaltung lädt Carsten Cramer dann noch die sechs Teilnehmer zum Spiel am Samstag gegen Wolfsburg ein und jeder darf sogar noch eine Begleitung mitbringen. Dieser Einladung folgen die jungen Aplerbecker gerne und werden dann mit Sicherheit auch live *Echte Liebe* im Stadion erleben.



V. l. n. r.: Elaine Snella, Kai Preißler, Anna Kaldewey, Sarah Blankenburg, Leonard Miksch, Lennox Calvo, Carsten Cramer, Rojin Ucar, Inge Levin, Björn Rauhaus
(Foto: Andreas Klinke)



Schulleiterin Inge Levin überreicht ein Dankeschön an Moderator Kai Preißler und Gast Carsten Cramer